

DER UMGEBUNGS-CHECK

Eine Version des StadtRaumMonitor für junge Menschen

INFORMATION FÜR FACHKRÄFTE



Wie einfach ist es, sich an einem Ort mit dem Fahrrad fortzubewegen? Wie gut sind die Orte zum Spielen, Entspannen und Sport machen in der Umgebung? Und fühlt sich der Heimweg sicher an?

Mit dem Umgebungs-Check können junge Menschen zwischen 12 und 19 Jahren ihr Umfeld bewerten und werden in ihrem Recht auf Einflussnahme und Beteiligung gestärkt. Das kostenlose Instrument bietet einen Rahmen, um mit Jugendlichen über einen Ort ins Gespräch zu kommen und ermöglicht die Betrachtung physischer Räume und sozialer Aspekte eines Ortes. Der Umgebungs-Check kann sowohl von Einzelpersonen als auch in Gruppen genutzt werden. Die Ergebnisse können helfen, die Perspektiven Jugendlicher noch besser in Planungs- und Entscheidungsprozesse einzubeziehen.

Inhalte und Materialien

Die Fragen und Kategorien des Umgebungs-Check wurden vom StadtRaumMonitor abgeleitet. Sie wurden so angepasst, dass sie eher der Lebensrealität von Jugendlichen entsprechen. Trotzdem bietet diese Version eine gute Vergleichsmöglichkeit mit dem StadtRaumMonitor. In fünf Teilen zusammengefasst, werden die Jugendlichen z. B. gefragt, wie gut sie sich zu Fuß und auf dem Fahrrad an Ihrem Ort bewegen können, wie sie die Orte zum Spielen und Sportmachen bewerten und, ob sie das Gefühl haben in



kommunale Entscheidungen einbezogen zu werden. Jugendliche können zu jeder Kategorie auf einer 5er-Skala eine Bewertung abgeben und über Freitextfelder genauer beschreiben.

Der Umgebungs-Check wird durch ein erläuterndes Handbuch und unterstützende Moderationskarten ergänzt.

Kontakt, Beratung und Unterstützung unter
stadtraummonitor@bioeg.de

Alle Informationen und Materialien finden Sie unter
www.stadtraummonitor.bioeg.de

Der „StadtRaumMonitor“ basiert auf dem schottischen „Place Standard tool“ und wurde 2019 vom Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG) in Kooperation mit dem Landesamt für Gesundheit und Arbeitsschutz Nordrhein-Westfalen und dem Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit Baden-Württemberg in Deutschland eingeführt. Der Umgebungs-Check wurde im Rahmen des EU-Projektes „Make Place Standard Tool 4Youth Work“ (PST4Youth) entwickelt und von ERASMUS + Jugend und dem Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit finanziert. An der Entwicklung waren Jugendliche beteiligt und haben das Instrument in einer Testphase bereits in der Praxis erprobt.